



21. Januar 2019

Scania und Rio Tinto testen autonome Lkw in den westaustralischen Minen

Scania testet ein autonomes Transportsystem der neuen Generation im Dampier Salz Betrieb von Rio Tinto in Westaustralien.

Die erste Phase des Versuchs begann im August 2018 und umfasst einen autonomen Scania XT 8x4 Kipper, der unabhängig vom aktiven Betrieb von Dampier arbeitet.

Während dieser ersten Phase fährt ein Sicherheitsfahrer im Fahrzeug mit, um das Verhalten des Lkw zu beobachten und gegebenenfalls einzugreifen. In den folgenden Phasen werden weitere autonome Scania-Lkw hinzugefügt, um die Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Erkenntnisse sowie intelligente Flottenüberwachungssysteme zu entwickeln.

Rob Atkinson, Leiter des Bereichs Productivity & Technical Support bei Rio Tinto, sagte: "Wir freuen uns, diese Technologie in Lkws, die kleiner sind als unsere traditionellen Minenfahrzeuge, zu testen. Sie ermöglicht mehr Flexibilität in der Gestaltung unserer Tätigkeiten in vielen Bereichen der Rio Tinto. Wir haben gesehen, wie die Automatisierung zu sichereren und effizienteren Abläufen in unserem Unternehmen führt. Es ist dies ein nächster Schritt, um Möglichkeiten zu evaluieren, die uns weitere Verbesserungen durch den Einsatz von neuen Technologien ermöglichen".

Björn Winblad, Leiter von Scania Mining, sagte: "Minen sind aufgrund ihrer hohen Fahrzeugauslastung ideal für die Erprobung neuer, autonomer Technologien. Die Branche kann die Sicherheits- und Produktivitätsvorteile der Automatisierung nutzen, und die hier gewonnenen Erfahrungen werden bei der Entwicklung vollständig autonomer Lösungen für andere Verkehrsanwendungen von entscheidender Bedeutung sein. Es ist sehr erfreulich festzustellen, dass der Lkw sicher und in Übereinstimmung mit den Erwartungen an den Betrieb funktioniert."

Rio Tinto hat bei der Automatisierung in der Minen-Industrie Pionierarbeit geleistet, mit der grössten Flotte fahrerloser Lkw, dem weltweit ersten vollautomatischen Schwerlastverkehr, dem ersten Fernverkehrsnetz und völlig autonomen Produktionsbohrern.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Björn Winblad, Head of Scania Mining

Tel: +46(0)76 842 81 04

E-Mail: bjorn.winblad@scania.com



Hans-Åke Danielsson, Senior Advisor Communications
 Tel.: +46 8 553 856 62
 E-Mail: hans-ake.danielsson@scania.com

[Klicken Sie hier um das Video zu schauen.](#)



Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 82'500 Lkw, 8'300 Busse sowie 8'500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug letztes Jahr knapp 120 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Das Unternehmen Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49'300 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert – regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur TRATON AG. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.scania.com.